**:::README\_Anthropoloy:::**

<https://www.bbc.com/news/science-environment-24021772>

Wir leben in der Känozoischen Eiszeit (seit 43Mio a, da ist die Landbrücke zw. Antarktika und Feuerland weggebrochen; Folge antarktischer Zirkumpolarstrom isoliert die Antarktis thermisch, Eisschild dort nahm zu). Viele wärmere Epochen sind da eingelagert, die auch mal 2-3 Mio a dauerten. Seit nun vor 2,7 Mio a die Panamastraße zuging, wurde mit dem Golfstrom feuchtere Luft nach Norden... Folge Arktis vergletscherte und seit 2,6 Mio a haben wir Glaziale, die mal 40000 od. 100000 Jahre dauern unterbrochen von Warmphasen. Da kommen auch Erdbahneigenschaften zum Tragen: Jupiter lässt grüßen, auch Erdachsenneigung.

Die Viecher müssen's erleiden (E.D.: "... bringt uns hervor, aber meint uns nicht...").

\_Wir\_ aber sind auf diese Kaltzeit geeicht... Wenn's wärmer wird, gibt's weniger Land und bei 1 Mia. Feuchtnasenaffen mit großem Hirn, in der Nähe des Tragbaren (frisst 20% der rangeschafften Energie) wäre das kein großes Ding... Aber bei 10 Mia., die zu 75% in Küstennähe ihre Lager aufgebaut haben, gibt's dann Mord und Totschlag. Und das ist das Ding - und das bei selbstbefeuerter Erwärmung.